

3/2020 März

www.stereo.de 6,50 €

Österreich 7,15 € • Schweiz 11,80 sfr • Niederlande 8,20 € • Belgien 7,60 €  
Luxemburg 7,60 € • Italien 8,45 € • Spanien 8,45 € • Griechenland 9,75 €  
Slowakei 8,45 € • Dänemark 73,95 DKK



STEREO

# STEREO®

MAGAZIN FÜR HIFI

NEUE BOXEN: MODERNE CHASSIS-TECHNOLOGIEN

## Mit frischen Ideen zum Spitzenklang

DEVIALET EXPERT 210 PRO DUAL S.44

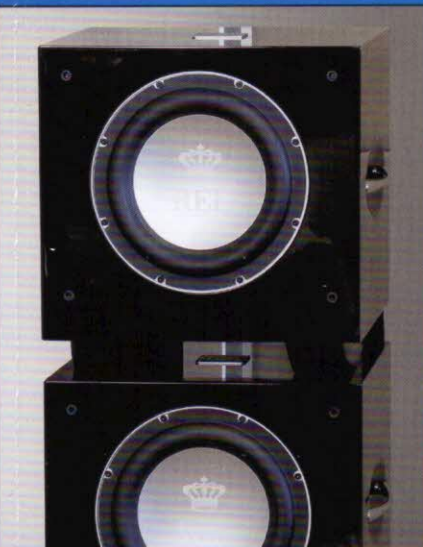
### Der Hightech-Amp im Doppelpack

HÖRAKUSTIK-SPEZIAL TEIL 2 S.60

### Besser hören für alle

LEVAR PLATTEN WASCHMASCHINE S.56

### Einfach, aber gründlich



ERLEBNIS SUBWOOFER S.38  
**REL-Sixpack zeigt, was geht**

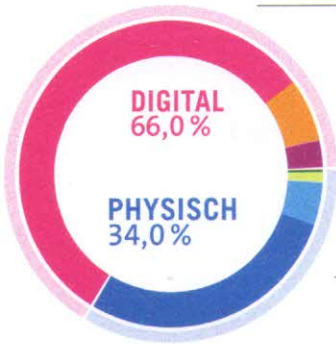


GENIALER CD/NETZWERK-RECEIVER  
**SONORO macht Ernst!** S.50



FAKTENCHECK UND NEUE PLAYER  
**Im Fokus: Die Zukunft der CD** S.16



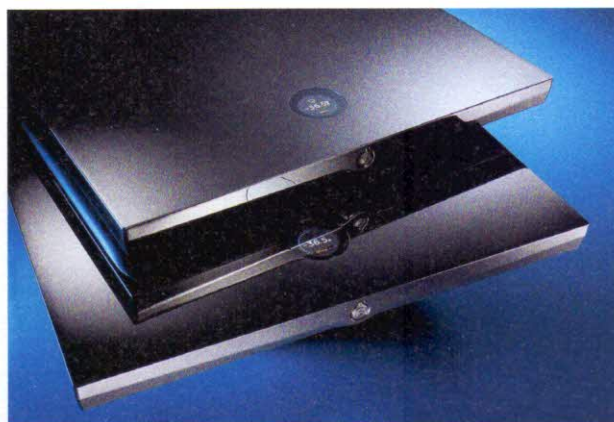


- 56,4% Audio-Streaming
- 6,6% Download à la carte
- 3,0% Digital Sonstiges
- 0,3% Physisch Sonstiges
- 1,2% Musik-DVD Longplay, Blu-ray Video
- 4,4% Vinyl-Alben
- 28,2% CD-Alben

**16** Wo steht die CD? Wir haben uns in der Branche wie bei den Lesern umgehört und testen neue Player von **Audia Flight**, **Eternal Arts** und **Pro-Ject**.



**30** **Vienna Akustik Beethoven Baby Grand**  
Gebaut wie ein feines italienisches Möbel zeigt sich die zierliche Box musikalisch wie ihr Namensgeber.



**44** Mit dem **Devialet Expert 210 Pro Dual** testet STEREO erstmals einen der französischen Hightech-Amps in Doppel-Mono-Version.



**12** Die **Fyne Audio F1-10** setzt die verpflichtende Tradition schottischer Koaxial-Schallwandler auf höchstem Niveau fort.



**38** Mit einem **REL Subwoofer-Array** loteten wir Möglichkeiten aus, unser Referenzsystem aufzuwerten – und erlebten eine faustdicke Überraschung!



**56** Washtag mit **Levar** – eine sinnvoll ausgestattete Plattenwaschmaschine zum fairen Preis



# Ein **Fyner** Spaß

In Schottland sieht sich der Hersteller Fyne Audio nach Änderung der Besitzverhältnisse bei Tannoy in verpflichtender Tradition.

*Tom Frantzen*

**M**anchmal trifft es selbst einen erfahrenen Tester wie ein Blitzschlag. „Liebe“ auf den ersten Blick! Jedenfalls war es schon leicht um mich geschehen, als wir die erste Fyne Audio F1-10 aus ihrem Flightcase befreit und mit gebührendem Respekt gegenüber dem hochglanzpolierten Walnussgehäuse ans Licht der Welt befördert hatten. Das wurde nicht „besser“, als ich die imposanten zweimal 72 Kilogramm zunächst zum viertägigen Einspielen vis-à-vis und „verpolt“ im kleinen Hörraum aufgebaut und dann schließlich penibel justiert im großen STEREO-Hörraum in der Referenzkette aufgebaut hatte. Jetzt stimmten zu allem Überfluss auch noch die restlichen haptisch-sinnlichen Eindrücke, und es tönte vortrefflich! Schnell lag deshalb die Überschrift auf der Hand. Doch wir wollen nicht mit dem Ende beginnen und Ihnen stattdessen, auch wenn es schwerfällt, dieses schottische Highlight ganz unaufgeregt näher vorstellen.

## Geänderte Vorzeichen

Die Schöpfer der Fyne Audio F1, die es in zwei Modellversionen mit 25er- und 30er-Multifiber-Koaxialtreiber gibt – wir haben es hier mit dem ersteren, etwas kleineren

Modell F1-10 zu tun –, sind alles andere als Unbekannte.

Für uns sowieso nicht, nachdem wir bereits vor Monaten die Freude hatten, die F702 unter die Lupe zu nehmen, aber auch für Sie nicht, werte Leser, haben die Macher des Projekts F1 doch zuvor jahrzehntelang gemeinsam vom Reißbrett über die Fertigung bis zum Vertrieb unzählige Lautsprecherkreationen für die Traditionsmarke Tannoy verantwortet.

Und ihr Know-how haben sie als größtes und wichtigstes Kapital für die Neugründung von Fyne Audio eingebracht, das Vertrauen kam wie von selbst hinzu – und was diese Mannschaft um Entwicklungschef Dr. Paul Mills in den letzten Monaten auf die Beine gestellt hat, kann sich deshalb sehen lassen. Absolut bewundernswert!

Modell F10 ist exquisit verarbeitet, selbst bei kritischem Blick finden wir keine Fehler, nicht einmal Petitesse.

Dass wir den Lautsprechern keinen besonderen Tiefgang attestieren können, liegt an der Bezugsgröße ein Kilohertz. Liegt der Frequenzgang an dieser Stelle auch nur eine Spur über dem Durchschnitt, so liegt der Pegelschrieb (Amplitudenfrequenzgang) bei der unteren Grenzfrequenz (-3 dB) in Relation dazu um denselben Betrag darunter, und wir geben messtechnisch z. B. 60 Hertz an statt 40 oder gar 30 Hertz. Tatsächlich erscheint die Fyne zwar präzise und konturiert, ja womöglich eher einen Tick schlank als besonders voluminös, jedoch ist sie zu gewaltiger Autorität imstande und ein großer Lautsprecher. Ob bei „Hotel California“, Eric

**Die Fyne arbeitet Facetten etwa von Stimmen äußerst glaubhaft und plastisch heraus**

**Typisch für Tannoy wie Fyne Audio: die Erdungsklemme am Lautsprecherterminal. Lobenswert ist die Massivität des Fußes.**



